

Andreas Müller
Tulpenweg 3
63579 Freigericht

mobil 0174/3019484
e-mail mueller-hanau@t-online.de
web www.linkefraktion-mkk.de

26. Mai 2009

Aus Armut Mut machen wollen und den Mut verlieren Wir brauchen auch den freien Eintritt und den kostenlosen ÖPNV

Solidarität mit armen Menschen ist ein wichtiger Beitrag für das Funktionieren und Stabilisieren unserer Gesellschaft. Unsere Gesellschaft kann auf niemanden verzichten und muss versuchen, Armut zu reduzieren, damit möglichst viele am aktiven Gestalten und (Miter-)leben der Gesellschaft teilnehmen können. Die Wirtschaftspolitik zur Schaffung von Arbeitsplätzen ist dabei nur ein Teil. Gerade das kulturelle und soziale Miteinander unterstützt die gesellschaftliche Entwicklung. Die Partizipation armer Menschen an kulturellen, sozialen und sportlichen Ereignissen ist durch die finanziellen Möglichkeiten begrenzt. Die Solidaritätswoche soll allen – ob arm oder reich – ein gemeinsames Nutzen der öffentlichen Einrichtungen im Main-Kinzig-Kreis ermöglichen (Begründung zitiert nach: Gerold Rahmann, Fraktionsvorsitzender der Grünen in Bad Oldesloe)

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE. begrüßt deshalb die Initiative ArMut der GRÜNEN im Main Kinzig Kreis. Verwundert zeigt man sich allerdings darüber, dass die GRÜNEN anscheinend der Mut bei der Initiative ArMUT verlassen hat. Gute Ideen aus anderen Regionen und Kreisen zu übernehmen ist keine Schande, sondern gerade Aufgabe von Kommunalpolitikern, stellt der Fraktionsvorsitzende Andreas Müller fest. Dass man dann aber schon im Vorfeld wichtige Teile der eigenen Positionen weglässt, zeigt dass die GRÜNEN anscheinend großen Respekt vor den CDU/SPD Koalitionären haben.

Den haben die LINKEN bekanntlicher Weise nicht und stellen deshalb die fehlenden Teile des GRÜNEN Antrages aus Bad Oldesloe zur Sitzung des Kreistages am 29. Mai 2009 als Änderungsantrag. In der Solidaritätswoche soll kein Eintritt für die Bäder erhoben und es soll einen kostenlosen Öffentlichen Personen-Nah-Verkehr geben, damit auch alle an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Eine Festwoche bei der die Betroffenen und wirklich Armen in der Gesellschaft nicht teilnehmen können und in der die Politiker und Honorationen der Gesellschaft die Armut ohne Arme feiern, lehnen die LINKEN jedenfalls ab.

http://www.gruene-bad-oldesloe.de/home/not_cached/inhalt/ein_handy_fuer_ein_essen-1/einzelansicht/?cHash=d270a7ca71

DIE LINKE. Kreistagsfraktion Main-Kinzig

gez. Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender